

Protokoll der 78. Sitzung der LAG „Wesermarsch in Bewegung“

Termin: Donnerstag, 08.09.2022, 15.00-17.10 Uhr

Ort: Bürgerhaus Altenhunorf, Butteldorf 13a, 26939 Elsfleth

Teilnehmer/-innen: WiSo-Partner*innen (8)

Ute Cornelius (HF A), Andreas Jung (HF B), Inge Hayen i. V. Ilona Tetzlaff (HF B), Hergen Koopmann i. V. Christoph Hartz (HF D), Fritz Nobis (HF A), Tina Tönjes (HF C), Rüdiger von Lemm (HF A), Silja Wessels (HF B)

Kommunale Partner*innen (8)

Anke Egenhoff i. V. Hartmut Schierenstedt (Gemeinde Berne), Henning Kaars (Gemeinde Jade), Robby Müller i. V. Harald Stindt (Gemeinde Stadland), Uwe Schubert (Stadt Brake), Thomas Schnare (Stadt Elsfleth), Harm Ellinghusen i. V. Sascha Stolorz (Gemeinde Ovelgönne), Christina Winkelmann (Gemeinde Lemwerder), Maren Würger (Landkreis Wesermarsch)

Projektfachberater (2)

Malte Strackerjan (HF B), Urte Syassen (HF C)

Gäste (4)

Martin Beck (Bürgerverein Altenhunorf), Hauke Bruns (Kreisjugenddienst Wesermarsch), Timo Brandt (Anwärter Landkreis Wesermarsch), Jasmin Englisch (Praktikantin Kreisjugenddienst Wesermarsch), Carsten Fischer (ArL Weser-Ems)

Regionalmanagement (2)

Meike Lücke, Silvia Peters

Protokoll: Meike Lücke, Silvia Peters

1. Begrüßung

Als Vorsitzender der LAG begrüßt Herr Kaars die Anwesenden zur 78. LAG-Sitzung. Besonders begrüßt werden Carsten Fischer als Regionsbetreuer und Vertreter des ArL, Anke Egenhoff als Vertreterin für Hartmut Schierenstedt, Harm Ellinghusen als Vertreter für Sascha Stolorz, Inge Hayen als Vertreterin für Ilona Tetzlaff, Hergen Koopmann als Vertreter für Christoph Hartz, Robby Müller als Vertreter für Harald Stindt, die Projektfachberater Malte Strackerjan und Urte Syassen sowie Maren Würger als neues kommunales LAG-Mitglied und Hauke Bruns vom Kreisjugenddienst Wesermarsch als WiSo-Partner „Jugend“ für die neue Förderperiode 2023-2027. Des Weiteren begrüßt Herr Kaars Martin Beck als Gastgeber, Timo Brandt (Anwärter beim Landkreis Wesermarsch) und Jasmin Englisch (Praktikantin beim Kreisjugenddienst Wesermarsch).

Herr Beck bedankt sich für die Unterstützung der LAG bei der Realisierung des Leader-Projekts „Bürgerhaus Altenhunorf“, das Anfang 2020 fertiggestellt wurde. Das Bürgerhaus wird von einer Betreibergruppe geleitet, die aus Mitgliedern verschiedener Vereine besteht. Es konnten – nach einem pandemiebedingten schwierigen Start – inzwischen eine Vielzahl von Veranstaltungen unterschiedlicher Zielgruppen durchgeführt werden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kaars stellt die Beschlussfähigkeit fest: Anwesend sind 8 kommunale und 8 WiSo-Partner*innen. Damit ist die LAG beschlussfähig.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Einwände einstimmig ohne Enthaltung genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 77. LAG-Sitzung

Das am 24.05.2022 per E-Mail an alle LAG-Mitglieder versandte Protokoll der 77. Sitzung wird unter Korrektur des Datums der Zusendung des Entwurfes des Regionalen Entwicklungskonzeptes 2023-2027 an die Mitglieder der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ per Mail vom 18. April 2022 auf den 19. April 2022 (siehe TOP 10) ohne Einwände einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Wahl LAG-Vorstandsmitglied

Maren Würger, Finanzdezernentin des Landkreises Wesermarsch tritt die Nachfolge von Hans Kemmeries als kommunale Partnerin für den Landkreis Wesermarsch an. Frau Würger ist seit 9 Jahren beim Landkreis Wesermarsch tätig. Nachdem sie zunächst die Fachdienstleistung Finanzen innehatte, in dessen Zusammenhang sie über die Projekte der Kommunen bereits Leader kennengelernt hat, ist Frau Würger derzeit als Fachbereichsleiterin für die Bereiche Personal, Finanzen, Ordnung, Straßenverkehr und Rettungsdienst zuständig. Aufgrund dieser Kompetenzen könnte Frau Würger optimalerweise die Nachfolge von Herrn Kemmeries als LAG-Vorstandsmitglied antreten und im Fall einer Wahl in den LAG-Vorstand die Funktion des Finanzvorstandes ausüben.

- Der Vorsitzende Herr Kaars stellt die Mitgliedschaft von Frau Würger im Vorstand der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ zur Wahl. Frau Würger wird einstimmig mit einer Enthaltung zum Vorstandsmitglied der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ gewählt. Frau Würger nimmt die Wahl an.

6. Sachstand Finanzen

Frau Peters berichtet über den aktuellen Sachstand der Finanzen, der sich wie folgt darstellt:

Kontingent-Stand

Regionalmanagement

Die Leader-Mittel für die **Personal- und Sachkosten Regionalmanagement 2021** in Höhe von **63.317,01 €** (Förderquote 80 Prozent) sind vom ArL am 05.09.2022, beim Landkreis eingegangen. Zur Kofinanzierung waren 15.829,26 € erforderlich.

	LEADER in €
LEADER-Kontingent 2014-2020(2022)	2.848.142,50
001 Regionalmanagement (bewilligt)	693.950,40
davon ausgezahlt	(598.721,05)
Projektvolumen	2.154.192,10
gebunden durch LAG-Beschluss (36 Projekte)	2.146.878,85
davon bewilligt (29 Projekte)	(1.797.628,85)
davon ausgezahlt (26 Projekte)	(1.672.873,64)
kein neues Projekt und keine Erhöhung zur Abstimmung	
Voraussichtlich gebunden nach Abstimmungen in der 78. Sitzung	2.146.878,85
Bilanz Finanzvolumen Projekte	7.313,25

Das **Kooperationsprojekt 043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft** wird außerhalb des Leader-Kontingentes der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ betrachtet, da die Mittel der beim Projekt federführenden Leader-Region Roede (Region östlich der Ems) zugewiesen wurden.

	LEADER in €
043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (bewilligt)	31.252,50

	WiB in €	Drittmittel
Finanzierungstopf „WiB“	840.000	0
001 Regionalmanagement (bewilligt)	173.496,48	0
davon ausgezahlt	(149.689,17)	
Projektvolumen	666.503,52	0
Vergaberechtliche Fachberatung (ausgezahlt)	825,56	
gebunden durch LAG-Beschluss (20 Projekte)	649.103,65	790.810,48
davon bewilligt (18 Projekte)	(592.678,65)	
davon ausgezahlt (14 Projekte)	(451.379,56)	
kein neues Projekt und keine Erhöhung zur Abstimmung		
gebunden nach Abstimmungen in der 78. Sitzung	649.103,65	790.810,48
Bilanz Finanzvolumen Projekte	16.574,31	

WiB-Topf 2023-2027

Der WiB-Topf soll in der kommenden Leader-Förderperiode 2023-2027 fortgeführt werden. Hierzu wurden am 02.09.2022 entsprechende Beschlussvorlagen an die Kommunen versandt mit der Bitte, die Ratsbeschlüsse bzw. den Kreistagsbeschluss bis Jahresende 2022 einzuholen.

Mittelabfluss

Die Jahrest ranche 2019 für Projekte in Höhe von 274.157,24 €, die aufgrund der n+3-Regelung in diesem Jahr abgerechnet werden muss, konnte bereits Ende 2021 komplett gebunden werden. Von der Jahrest ranche 2020, die 493.050,21 € beträgt, wurden bereits 299.727,06 € gebunden. Darin enthalten sind die im Mai 2022 ausgezahlten Leader-Mittel für das Projekt 048 Konzertmuschel Tossens in Höhe von 98.298,11 € und 032 G Bouleplätze Wesermarsch in Höhe von 82.549 €. Nach Auszahlung der Leader-Mittel für das Projekt 039 „Seminarreihe Fachkräftesicherung“ fehlen zur Bindung der Jahrest ranche 2020 noch 176.323,15 €. Landesweit steht die Leader-Region „Wesermarsch in Bewegung“ bezüglich der Mittelbindung durch Auszahlung derzeit noch gut dar, allerdings müssen bis Ende des Jahres 2022 die restlichen Leader-Mittel durch Bewilligung gebunden sein. Derzeit fehlen noch 364.318,46 € zur Bindung des Gesamtkontingentes durch Bewilligung. Die restlichen Leader-Anträge sollten dem Amt für Regionale Landesentwicklung als Bewilligungsstelle bis Anfang November 2022 vorliegen. Sollte es bis dahin nicht möglich sein, Ausschreibungsergebnisse bzw. Vergleichsangebote vorzulegen, können die Leader-Fördermittelanträge auf Grundlage einer fundierten Kostenschätzung gestellt werden. Als Nachteil muss dann in Kauf genommen werden, dass bei einer Kostensteigerung nach Bewilligung der beantragten Leader-Fördermittel keine Erhöhung der Zuwendung möglich ist und der jeweilige Projektträger das Finanzierungsdefizit selbst ausgleichen muss.

Beschluss Mitteltausch

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ konnte nach derzeitigem Stand rund 360.000 € Leader-Mittel über das Mittelkontingent 2019 hinaus binden (rund 300.000 € aus dem Kontingent für Projekte 2020 und rund 60.000 € aus dem Kontingent des Regionalmanagements 2021). Wie in den letzten Jahren soll deshalb die Möglichkeit eines Mitteltausches mit anderen Leader-Regionen geschaffen werden, da voraussichtlich nicht alle niedersächsischen Leader-Regionen ihre 2019er Mittel bis zum 15.09.2022, dem Kassenschluss des Landes, abrufen können. Herr Fischer ergänzt, dass allein im Amtsbezirk Oldenburg 500.000 bis 600.000 € Leader-Mittel noch nicht gebunden sind. Die Gründe für den verzögerten Mittelabfluss liegen nicht nur bei der entsprechenden Leader-Region, sondern auch beim ArL aufgrund der derzeitigen Personalsituation. Zudem sind die Verzögerungen coronabedingt und es kommt vermehrt zu Lieferschwierigkeiten. Das Land gewährt dennoch keine Verlängerung für die endgültige Leader-Mittelbindung. Um die Möglichkeit zum Mitteltausch mit anderen Leader-Regionen zu schaffen und somit einen Mittelverlust einer oder mehrerer Leader-Regionen zu vermeiden, sollen die tauschenden LAGs zunächst Grundsatzbeschlüsse fassen, die die Bereitschaft zum Mitteltausch signalisieren. Der genaue Stand der Mittelbindung aller Regionen in Niedersachsen wird bei der Sitzung des Leader-Lenkungsausschusses am 21. und 22.09.2022 bekanntgegeben. Danach können konkrete Mitteltausche vereinbart werden.

Der Beschlussvorschlag zur Vorbereitung von Mitteltauschen lautet:

Die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ beschließt, von anderen niedersächsischen Leader-Regionen bzw. Lokalen Aktionsgruppen dort zu verfallen drohende Leader-Mittel des Mittelkontingentes 2019 aufzunehmen, um damit eigene Leader-Projekte, die bis zum Kassenschluss des Landes abgerechnet sein werden, zu finanzieren.

Die Aufnahme der Mittel darf nur erfolgen, soweit mit ihr kein Mittelverlust für das eigene Kontingent verbunden ist. Die aufgenommenen Mittel werden, sofern erforderlich, im Laufe der aktuellen Förderperiode zurückgegeben.

Der Vorsitzende wird ermächtigt, in enger Abstimmung mit dem Amt für regionale Landesentwicklung und dem Regionalmanagement, über die Höhe des risikolosen Tauschbetrages zu entscheiden. Im Verhinderungsfall geht die Ermächtigung auf ein anderes Mitglied des Vorstandes über.

Auf Nachfrage erläutert Frau Peters, dass der Mitteltausch für die LAG „Wesermarsch in Bewegung“ ohne Risiko ist. Bereits in den vergangenen Jahren wurde so verfahren, dass das „Tauschvolumen“ der Mittel maximal die Höhe der bereits in der Wesermarsch „vorzeitig“ ausgezahlten späteren Jahreskontingente umfasst (hier Tranche 2020). Da diese Mittel bereits ausgezahlt sind, können sie nicht mehr verfallen.

Abstimmung:

- Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen und 8 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht gemeldet. Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag sowohl hinsichtlich der Mittelaufnahme von anderen niedersächsischen Leader-Regionen als auch der Ermächtigung des Vorsitzenden einstimmig ohne Enthaltung zu.

7. Abstimmung über Leader-Projektanträge: Verlängerungsbeschlüsse

Frau Lücke stellt die Projekte vor, die zur Verlängerung nach der 6-Monats-Regelung anstehen: Demnach muss ein Antrag auf Leader-Fördermittel bis spätestens sechs Monate nach LAG-Beschluss bewilligungsreif beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) vorliegen, ansonsten verfällt der Beschluss (mit Kulanzzeit bis zur Folgesitzung). Sofern nachvollziehbare Gründe für den Zeitverzug vorliegen, sollen die Projekte einen Verlängerungsbeschluss bekommen.

051 Umweltbildungsangebote „Watterlebnis Sehestedt“ (Umlaufbeschluss 18.12.2020, 76. LAG-Sitzung 08.12.2021)

Das Projekt sollte in Kombination mit Maßnahmen (Gastronomie) aus der ZILE-Förderung (Zuwendung zur Integrierten Ländlichen Entwicklung) umgesetzt werden. Die Ausschreibung des Bereiches Gastronomie hat jedoch kein wirtschaftliches Ergebnis eingebracht und musste umgeplant werden. Da – anders als bei LEADER – die ZILE-Mittel in das Jahr 2023 seitens der Landesverwaltung übertragen werden können, möchte die Gemeinde Jade das Leader-Projekt nun unabhängig vom Bereich Gastronomie umsetzen. Herr Kaars betont, dass nach wie vor beide Projekte umgesetzt werden sollen. Die Nationalpark-Erlebnisstation (NEST) soll am bisherigen Standort verbleiben und die erforderlichen Ausschreibungen für den Container und die Ausstattung sollen zeitnah vorbereitet werden, so dass der Leader-Antrag bis November 2022 gestellt werden kann.

- Projektträger: Gemeinde Jade
 - Gesamtkosten 45.000,00 €
 - Leader-Förderung (50 %) 22.500,00 €
 - Drittmittel 5.000,00 €
 - Eigenmittel 17.500,00 €

Abstimmung:

Herr Kaars (BGM Gemeinde Jade) und Herr von Lemm (Leiter Nationalpark-Erlebnisstation Sehestedt) zeigen einen Interessenkonflikt an und nehmen nicht an der Abstimmung teil. Maren Würger übernimmt als Vorstandsmitglied die Sitzungsleitung und stellt mit 7 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Kaars) und 7 WiSo-Partner*innen (ohne Herrn von Lemm) die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern und vom Regionalmanagement nicht angezeigt. Die Verlängerung des Projektes 051 Umweltbildungsangebote „Watterlebnis Sehestedt“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

060 SOFA – Spezielle Outdoor-Fitness-Anlage (76. Sitzung)

Der Sportverein TuS Jaderberg hat bisher nur die mündliche Auskunft erhalten, dass Mittel des LandesSportBundes (15.000 €) aus dem Corona-Sonderprogramm bewilligt werden (eigentlich hätte bis Ende August 2022 der Bescheid vorliegen sollen). Die Kofinanzierung wäre damit gesichert. Der Projektträger wartet den Bescheid ab und wird dann schnellstmöglich aktuelle Angebote einholen, damit der Leader-Antrag rechtzeitig gestellt werden kann, um eine Mittelbindung in 2022 durch Bewilligung zu erreichen.

- Projektträger: TuS Jaderberg e. V. (privat)
 - Gesamtkosten 60.000,00 €
 - Leader-Förderung (70 %) 42.000,00 €
 - Öffentliche Kofinanzierung 15.000,00 €
 - Eigenmittel 3.000,00 €

Abstimmung:

Herr Kaars (BGM Gemeinde Jade) zeigt einen Interessenkonflikt an, da die Gemeinde Jade Flächeneigentümer ist, und nimmt nicht an der Abstimmung teil. Maren Würger übernimmt als Vorstandsmitglied die Sitzungsleitung und stellt mit 7 stimmberechtigten kommunalen (ohne Herrn Kaars) und 8 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Weitere Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern und vom Regionalmanagement nicht angezeigt. Die Verlängerung des Projektes 060 SOFA – Spezielle Outdoor-Fitness-Anlage wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

063 K SWaT – Smart Water Tank (76. Sitzung)

Die Ausschreibungen für die App und die Softwareentwicklung sind Ende August veröffentlicht worden. Das Ausschreibungsergebnis, auf dessen Grundlage der Leader-Antrag gestellt werden kann, ist damit absehbar. Für die übrigen

Projektbestandteile wie Flyer, Film, Fotos, Roll-Ups soll der Leader-Antrag auf Grundlage einer Kostenschätzung gestellt werden, da sie erst im nächsten Jahr erstellt werden und keine Firma sich über einen so langen Zeitraum an ihr Angebot bindet.

- Projektträger: OOWV (öffentlich/gleichgestellt)
 - Gesamtkosten 113.000,00 €
 - Leader-Förderung (70 %*) 79.100,00 €
 - **Kooperationsprojekt:**
 - LAG „Wesermarsch in Bewegung“ (39.550,00 €)
 - LAG Vechta (39.550,00 €)
 - Eigenmittel 33.900,00 €

Abstimmung:

Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen und 8 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht angezeigt. Die Verlängerung des Projektes 063 K SWaT – Smart Water Tank wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

065 Ladestation „WeserWelle“ (76. Sitzung)

Nachdem der Haushalt der Stadt Nordenham genehmigt, war, erfolgte die Ausschreibung des Planers. Es sind, auch nach Verlängerung der Angebotsfrist, nur zwei Angebote eingegangen. Der Auftrag für den Planer kann vergeben werden. Der Leader-Antrag kann voraussichtlich bis November 2022 gestellt werden. Da das Ausschreibungsverfahren bis dahin nicht abgeschlossen sein wird, muss der Leader-Antrag aller Voraussicht nach auf Grundlage einer Kostenschätzung gestellt werden.

- Projektträger: Stadt Nordenham
 - Gesamtkosten 100.000,00 €
 - Leader-Förderung (70 %*) 70.000,00 €
 - Eigenmittel 30.000,00 €
 - Scoring: 16 Punkte

Abstimmung:

Herr Kaars stellt mit 8 stimmberechtigten kommunalen und 8 WiSo-Partner*innen die Beschlussfähigkeit fest. Interessenkonflikte werden von den LAG-Mitgliedern sowie vom Regionalmanagement nicht angezeigt. Die Verlängerung des Projektes 065 Ladestation „WeserWelle“ wird von den stimmberechtigten anwesenden LAG-Mitgliedern einstimmig ohne Enthaltung beschlossen.

8. Informationen über aktuelle Projekt- und Prozessaktivitäten

8 a) Sachstand beschlossener Projekte

Frau Peters berichtet über den Sachstand der abgeschlossenen und beschlossenen Projekte:

Abgeschlossene Projekte

- **032 G Bouleplätze Wesermarsch (69. Sitzung)**
 Die Auszahlung der Leader- und WiB-Mittel ist im Mai 2022 erfolgt. Frau Tönjes hat die fertiggestellten Flyer, die eine Übersicht über alle Plätze in der Wesermarsch zeigen, mitgebracht und zur Verteilung bereitgestellt. Die Kosten der Flyer in Höhe von rund 3.000 € werden aus dem WiB-Topf übernommen.

- **039 Seminarreihe Fachkräftesicherung (72. Sitzung)**
Das Projekt Seminarreihe Fachkräftesicherung wurde nach 9 von 12 durchgeführten Seminaren in Abstimmung mit dem ArL vorzeitig beendet, nachdem für die 3 coronabedingt ausgefallenen Seminare bis zu 4 Wiederholungstermine angeboten wurden und diese letztendlich aufgrund zu geringer Anmeldungen endgültig abgesagt wurden. Insgesamt haben dennoch rund 50 Personen an den Seminaren teilgenommen. Der Verwendungsnachweis wurde am 29.06.2022 beim ArL eingereicht. Durch die vorzeitige Beendigung des Projektes wurden rund 9.000 € Gesamtkosten eingespart.
- **048 Neubau einer Konzertmuschel in Tossens (Umlaufbeschluss 06.04.2020)**
Die Auszahlung der Leader- und WiB-Mittel ist im Mai 2022 erfolgt. Für die Projekteinweihung, die am 20.05.2022 stattfand und bei der die LAG zahlreich vertreten war, hat Familie Hillers als Projektträger ein vielfältiges Programm organisiert.

Beschlossene Projekte (in Klammern Zeitpunkt des Erstbeschlusses)

- **043 K Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (73. Sitzung)**
Von den insgesamt 12 geplanten Projektwochen zur Nachhaltigkeit in den vier Leader-Regionen Roede (Region östlich der Ems), Nordseemarschen, Wattenmeer-Achter und „Wesermarsch in Bewegung“ konnten bereits zehn durchgeführt werden. Nach Absage einer Schule in der Leader-Region Roede wurde nach erfolglosen Bemühungen um Ersatz die letzte Projektwoche gestrichen, während die dritte Projektwoche in der Leader-Region Wattenmeer-Achter im September 2022 stattfinden soll. Durch coronabedingte Verzögerungen wurde der Bewilligungszeitraum bis zum 31.10.2022 verlängert. Die dritte und letzte Projektwoche in der Wesermarsch wurde erfolgreich vom 02.-06. Mai 2022 an der Oberschule Elsfleth durchgeführt. Aus den mit den Schüler*innen erarbeiteten Themen (u. a. Schulgarten, Müllvermeidung...) können evtl. Leader-Projekte resultieren.
Die Mitglieder der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ sind sehr an den einzelnen Arbeitsergebnissen interessiert. Möglicherweise lassen sich hieraus Projekte generieren, die in der neuen Förderperiode über Leader finanziert werden können. Kleinere Projekte, für die Beantragung von Leader-Mitteln zu aufwändig ist, könnten an weitere Unterstützer weitergereicht werden. In der neuen Förderperiode könnten Projektwochen dieser Art auch an weiteren Schulen in der Wesermarsch durchgeführt werden. Gegebenenfalls könnte ein Wettbewerb zu den besten Projektideen angeregt werden.
- **049 Umsetzung Mottotour Klimawandel (Umlaufbeschluss 14.07.2020)**
Alle Aufträge bis auf die Druck-Erzeugnisse sind erteilt worden. Bei der Errichtung der Stationen, die Ende der Sommerferien 2022 fertiggestellt sein sollten, ist es zu Zeitverzögerungen gekommen. Zudem ist derzeit in Klärung, inwieweit das beauftragte Planungsbüro Mehrkosten in fünfstelliger Höhe geltend machen kann. Die Mehrkosten werden u. a. mit erhöhtem Beratungsbedarf durch den dreimaligen Personalwechsel im Klimaschutzmanagement beim Landkreis Wesermarsch und mit der Änderung einiger Standorte der Stationen begründet.
- **052 G Qualifizierte Wanderwege in der Wesermarsch – Umsetzung (Umlaufverfahren Erstbeschluss Oktober 2020 & Erhöhung/Verlängerung September 2021)**
Bei den Kommunen wird eine Projektumsetzung krisenbedingt zunehmend schwieriger (Flüchtlingssituation, Corona, Personalmangel). Nachdem die Gemeinde Jade aufgrund derzeitiger Kapazitätsengpässe andere Kommunen für die Umsetzung des Projektes „Qualifizierte Wanderwege in der Wesermarsch“ um Unterstützung gebeten hat, haben mehrere Gemeinden ihre Kapazitäten geprüft – ohne dass jedoch bislang eine Zusage erteilt werden konnte. Die Gemeinde Jade hatte bereits die Antragstellung für die Konzeption des Wanderwegeprojektes übernommen. Für die kommende Förderperiode soll verstärkt darauf geachtet werden, dass die Antragstellung für gemeindeübergreifende Gemeinschaftsprojekte gleichrangiger aufgeteilt wird.

- **072 Attraktivitätssteigerung Seenpark Nordenham (77. Sitzung)**

Der Projektträger (SV Nordenham e.V.) holt derzeit die erforderlichen Genehmigungen ein, ermittelt die Kosten für die einzelnen Projektbestandteile und bemüht sich um die Sicherung der Kofinanzierung. Nach derzeitigem Stand kann der Kostenplan eingehalten, vermutlich sogar unterschritten werden.

- **073 Rundwurfbahn Klootschießer-Leistungszentrum Butjadingen (77. Sitzung)**

Nachdem die Kofinanzierung des Projektes durch die Bewilligung der WiB-Mittel per Umlaufverfahren im August 2022 gesichert war, hat der Projektträger (Klootschießerkreisverband I Butjadingen e.V.) die Angebotsaufforderungen für die Planungsleistungen umgehend versandt. Nach Aufforderung von 8 Planungsbüros sind 2 vergleichbare Angebote eingegangen. Der Auftrag für die Planungsleistungen soll schnellstmöglich nach vereinsinterner Klärung erteilt werden. Um eine Bewilligung der Leader-Mittel bis Jahresende 2022 zu erreichen, muss aller Voraussicht nach ein Antrag auf Grundlage einer Kostenschätzung gestellt werden, denn die Zeit für die Vorlage vergleichbarer Angebote ist zu knapp.

- **075 Verteilerküche Dorfgemeinschaftshaus Neustadt (Umlaufbeschluss 09.06.2022)**

Der Leader-Antrag wurde 01.08.2022 beim ArL eingereicht. Nach Eingang des Zuwendungsbescheides vom 16.08.2022 wurde der Auftrag für die Verteilerküche umgehend erteilt. Nach der Einholung von Angeboten hat sich eine Kosteneinsparung von rund 3.000 € ergeben, wobei allein die gebrauchte Industriespülmaschine rund 1.000 € günstiger war als veranschlagt. Ein Teil der Küche wurde bereits geliefert, der Rest soll Ende September ankommen.

8 b) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- **Flyer**

Frau Cornelius hinterfragt, ob der Druck von Flyern noch zeitgemäß sei. Herr Strackerjan, der sich im Jugendbereich engagiert, gibt diesbezüglich seine Erfahrung mit unterschiedlichen Zielgruppen wieder; Kinder, Jugendliche und auch junge Erwachsene sind eher digitalen Medien zugeneigt, doch in der älteren Generation seien Flyer weiterhin ein beliebtes Informationsmedium. Frau Tönjes weist darauf hin, dass der Bouleflyer nur in einer relativ kleinen Auflage von 2.500 Stück für die gesamte Wesermarsch gedruckt wurde. Sie berichtet weiter, dass die TGW auf ihren Internetseiten zunehmend deutlich darauf hinweist, dass die touristischen Informationsmaterialien, die als Printprodukt bestellt werden können, auch zum kostenlosen Herunterladen in digitaler Form zur Verfügung stehen. Frau Lücke gibt zu bedenken, dass im ländlichen Raum immer noch Bereiche existieren, in denen aufgrund mangelhafter Mobilfunkversorgung digitale Medien nicht abrufbar sind und gedruckte Karten hier hilfreich sind. Sie bestärkt jedoch das Ansinnen, in Zukunft bei LEADER-Projekten deutlicher auf Nachhaltigkeit zu achten, zumal im Regionalen Entwicklungskonzept 2023-2027 die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen verankert sind. Diesbezüglich könnten Flyer für Projekte nicht nur in kleiner Auflage, sondern auch CO₂-neutral und/oder auf Recyclingpapier gedruckt werden.

- **Bundesweiter Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“**

Für den jährlich stattfindenden bundesweiten Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) aus Bonn, der in diesem Jahr unter dem Motto „Klimawandel/Klimaschutz“ steht, ist das landkreisweite Leader-Projekt „Mottotour Klimawandel“ als eines von 24 Projekten ausgewählt worden. Die Sieger werden erstmalig von einer 7-köpfigen Fachjury ermittelt und zusätzlich gibt es einen Publikumspreis, der über eine Internetabstimmung ermittelt wird. Abgestimmt werden kann in der Zeit vom 19.09. bis 31.10.2022. Jedes Projekt ist einmal Projekt des Tages, wo ein gesondertes Facebook-Posting erfolgt, für die „Mottotour Klimawandel“ am Dienstag, 11.10.2022. Die Preisverleihung findet auf der Internationalen Grünen Woche (IGW) im Januar 2023 in Berlin statt. Im Jahr 2016 hatte das Projekt „Dorfgemeinschaftshaus Neustädter Hof“ den 2. Platz gewonnen.

- **IGW Berlin 2023**

Das 16. Zukunftsforum ländliche Entwicklung ist im Rahmen der IGW Berlin 2023 am 25.+26.01.2023 mit diversen Fachvorträgen als Hybridveranstaltung geplant. Für LAG-Mitglieder (WiSo-Partner*innen) und Projektfachberater*innen können bei einer Teilnahme die Kosten übernommen werden.

- **Projekteröffnungen:**

Die Eröffnung von fertiggestellten Leader-Projekten vereint diverse Ziele, u.a. die Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam zu machen, das Leader-Förderprogramm dadurch bekannt zu machen, den Unterstützern wie LAG-Mitgliedern, Projektfachberatern, ArL, RM und sonstigen Geldgebern zu danken sowie Gelegenheit zum Netzwerken zu schaffen. Coronabedingt mussten seit Frühjahr 2020 die Projekteröffnungen in Anzahl und Veranstaltungsgröße reduziert werden. Bei nicht-investiven Projekten wie Veranstaltungsreihen oder Konzepten stellt sich die Frage, welche Art von Ergebnispräsentation gewünscht wird. Fallbezogen eignen sich hierfür schriftliche oder mündliche Präsentationen durch den jeweiligen Projektträger, entweder als eigene Veranstaltung und im Rahmen einer LAG-Sitzung.

9. Informationen zur LEADER-Förderperiode 2023-2027

Als Koordinatorin für Kreis- und Regionalentwicklung stellt Frau Lücke den Sachstand zur neuen Förderperiode vor. Die zum 30.04.2022 an das Land Niedersachsen eingereichten Regionalen Entwicklungskonzepte (REKs) sind Fördergrundlage für die gesamte Förderperiode 2023-2027. Daher gewährt das Landwirtschaftsministerium Nachbesserungen – auch freiwilliger Art – bis zum 31. Oktober 2022. Hierzu sollen die festgestellten Nachbesserungen der Kapitel 3 (Ausgangslage) und 5 (SWOT-Analyse), die auf der 77. LAG-Sitzung und in deren Nachgang von LAG-Mitgliedern festgestellt worden sind, fristgemäß gemeldet werden. Die gesammelten Rückmeldungen zu Korrekturerfordernissen sind am 5. August an das beauftragte Planungsbüro übermittelt worden. Die am 5. September hierzu verbessert gelieferten Passagen sollen nach Überprüfung schnellstmöglich als Korrekturversion des REK an die LAG-Mitglieder zur Kontrolle versendet werden, so dass eine angemessene Bearbeitungszeit sowohl für die LAG-Mitglieder als auch für Frau Lücke, die das Endlayout (Verschiebung Seitenzahlen, Abbildungsnummern etc.) anfertigt, gewährleistet werden kann.

Änderungserfordernisse, die sich nach Abgabe des REK aufgrund sich geänderter Rahmenbedingungen ergeben haben, betreffen weiterhin die Finanzierung und die Ausstattung des Regionalmanagements. Bei der Kalkulation der Projekt-Förderquote (einheitlich 65 % der förderfähigen Kosten) war man davon ausgegangen, dass die Mehrwertsteuer wie in der Förderperiode 2014-2020 weiterhin förderfähig sein wird. Obwohl noch keine schriftliche Information seitens des Landes Niedersachsen hierzu an die Regionen gegeben wurde, ist davon auszugehen, dass dies nicht mehr der Fall sein wird bzw. nur für Kommunen. Dies würde eine starke Ungleichbehandlung der privaten und öffentlichen Projektträger darstellen, was nicht im Sinne der LAG „Wesermarsch in Bewegung“ ist. Detaillierte und verlässliche Informationen hierzu sind auf dem Leader-Lenkungsausschuss zu erwarten, der am 21. und 22. September stattfinden wird. Herr Fischer nennt als Grund zur Änderung der Mehrwertsteuerförderung, dass es in der Vergangenheit diverse Fälle gab, bei denen sich bei privaten Antragstellern noch Jahre nach Fördermittelauszahlung der Status zur Vorsteuerabzugsberechtigung von Projektträgern geändert hat. Die zu Unrecht erhaltene Förderung auf die Mehrwertsteuer wurde von den Projektträgern nicht selbsttätig gemeldet. Für die Landesbehörden ist es – auch aufgrund der Personalsituation – nicht möglich, diese Fälle ausreichend zu prüfen, um Missbrauchsfälle aufdecken zu können.

Hinsichtlich der Besetzung der Regionalmanagements ab 2023 ist von einer starken Konkurrenzsituation um adäquates Personal auszugehen. Angesichts des allgemeinen Fachkräftemangels werden sich 68 Leader-Regionen statt vormals 41 um die Besetzungen ihres Regionalmanagements bemühen. Da viele Regionalmanagements in Niedersachsen bislang unterdurchschnittlich ausgestattet waren (maximal ein Vollzeitäquivalent), ist erstmals eine Mindestausstattung von 1,5 Vollzeitäquivalenten vorgeschrieben. Dies bedeutet, dass auch Regionen, bei denen bisheriges Personal auch für die neue Förderperiode zur Verfügung stehen wird, zumindest eine weitere Teilzeitstelle neu besetzen werden. Mit diesem Hintergrund empfiehlt es sich, die anvisierte 3. Stelle der höher qualifizierten Assistenz in Vollzeit oder vollzeitnaher Teilzeit mit Schwerpunkt auf Sekretariats-, Organisations-, Administrationsaufgaben im Rahmen von 20 bis 25 Stunden zu reduzieren.

Bezüglich der REK-Inhalte zu Startprojekten und zum Scoring sind keine zwingenden Änderungen erforderlich, da die Mindestkriterien, die das Land Niedersachsen hierzu auferlegt hat, erfüllt worden sind. Da das Bewertungsschema des Landes diesbezüglich jedoch niederschwellig ist und die Kriterienerfüllung bei den Startprojekten keinen Puffer zulassen (z.B. Wegfall von Projekten, Änderung Kostenrahmen), sollte hier ebenfalls freiwillig nachgebessert werden. Daher werden weiterhin Startprojekte für 2023 gesucht. Die LAG-Mitglieder, Kommunen und Projektfachberater*innen können gerne entweder selbst Projekte einreichen oder auch die Startprojekt-Suche in ihren Netzwerken kommunizieren. Beim Scoring fehlt die Reflexion zu den Stärken und Schwächen des Vorgänger-Modells, das weiterentwickelt werden sollte. Der Entwurf des Planungsbüros ist daher zumindest kritisch zu prüfen, wofür aufgrund der Zulieferung der REK-Lesefassung zwei Tage vor beschlussfassender LAG-Sitzung keine ausreichende Zeit gegeben war.

10. Verschiedenes

Herr Schubert berichtet von einer geplanten nationalen Kooperation mit der Stadt Eltville am Rhein aus dem Landkreis Rheingau-Taunus-Kreis und der Partnerstadt der Stadt Brake, Zwiesel, aus dem Landkreis Regen. In den nächsten Jahren sollen Projekte im Bereich Nachhaltigkeit ausgearbeitet werden, die ggfs. als Leader-Kooperationsprojekte in Frage kommen. Hierzu soll der Kontakt mit der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume aufgenommen werden.

11. Termine

- **11. September 2022:** Klimaschutzanker, Schaufenster Fischereihafen, Bremerhaven
- **21./22. September 2022:** LEADER-Lenkungsausschuss: aktuellste Infos zu Finanzsituation LEADER, Mittelbindung, Nachbesserung REKs
- **Nächste LAG-Sitzung: 8. Dezember 2022, 15.00-18.00 Uhr,** Dorfgemeinschaftshaus Neustadt.